



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp)

## djp-Gewinner 2009: 1. Preise für Spiegel, Zeit und Finance

**40-köpfige, hochrangige Jury vergab 40.000 Euro Preisgeld auf vier Themengebieten: Bank & Versicherung - Vermögensverwaltung - Private Equity und M&A - Bildung & Arbeit**

**250 Gäste feierten in Frankfurt „die journalistenparty“ - Alle Gewinner auf [www.djp.de](http://www.djp.de)**

Frankfurt/Main, den 9. Oktober 2009 - Gestern Abend wurden sie in der Union-Halle in Frankfurt am Main vor 250 Gästen bekannt gegeben: Die Sieger 2009 des DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp). Auf jedem der vier Themengebiete Vermögensverwaltung, Bank & Versicherung, Private Equity und M&A sowie Bildung & Arbeit wurden drei Preise vergeben, dotiert mit insgesamt 40.000 Euro. Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen. Die Jury sprach außerdem drei lobende Erwähnungen aus. Namen, Fotos und Kurzporträts der Gewinner und Belobigten und ihre prämierten Artikel sind auf der Internetseite [www.djp.de](http://www.djp.de) veröffentlicht.

### Die 1. Preisträger des djp 2009

Heike Faller, freie Journalistin aus Berlin, erhält den djp Vermögensverwaltung für ihren Beitrag „Ich gegen den Dax“ in der Wochenzeitung Die Zeit vom 30. Oktober 2008. Michael Hedtstück und Markus Dentz, Redakteure des Finance Magazins in Frankfurt am Main, werden für ihren Artikel „Es brennt lichterloh“ im Februar-Heft 2009 mit dem djp Private Equity und M&A ausgezeichnet. Merlind Theile, Redakteurin im Berliner Hauptstadtbüro des Spiegel, veröffentlichte am 24. Juni 2009 auf Spiegel online ihren mit dem djp Bildung & Arbeit prämierten Beitrag „Zwei Leben in Deutschland“. Klaus Brinkbäumer, Hauke Goos, Frank Hornig, Udo Ludwig und Christoph Pauly aus den Spiegel-Redaktionen in Hamburg, Frankfurt und New York gewinnen mit ihrer Titelgeschichte „Gorillas Spiel“ vom 9. März 2009 den djp Bank & Versicherung. Sie teilen sich den 1. Preis mit ihrem Kollegen Uwe Buse, der für seinen Beitrag „Die Grenzen des Anstands“ vom 11. August 2008 ausgezeichnet wird.

Weitere prämierte Artikel erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, dem manager magazin, Focus, brand eins, Menschen.Das Magazin, bei Thomson Reuters sowie in den Deutschen Pensions- und Investmentnachrichten (dpm). Die drei lobend erwähnten Beiträge stammen aus der Wirtschaftswoche, der Financial Times Deutschland und dem Kölner Stadt-Anzeiger.

Der djp prämiert herausragende Beiträge zu Wirtschafts- und Finanzthemen in deutschen Print- und Online-Medien. Sponsoren sind Angermann, Capital Dynamics, die DWS, die Deutsche Familienversicherung, Lindorff, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad und SimCorp.

Insgesamt hat die Jury 307 Wettbewerbsbeiträge aus 81 verschiedenen Medien gesichtet. Sie wurden recherchiert und geschrieben von 285 Journalisten. Je Themengebiet gab es einen mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis. Davon erhält der Verfasser des prämierten Artikels 4.000 Euro, die verbleibenden 1.000 Euro fließen an eine von ihm benannte gemeinnützige Organisation. Zweite Plätze sind mit 3.000 Euro dotiert, dritte mit 2.000 Euro, davon jeweils 500 Euro Spende.

### **Chefredakteure führender Wirtschaftsmedien engagieren sich als Juroren**

Den vier djp-Themenjurs gehören die Chefredakteure oder Herausgeber von dpa (Wilm Herlyn), Thomson Reuters (Knut Engelmann), der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Holger Steltzner), Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien (Steffen Klusmann), Börsen-Zeitung (Claus Döring), Wirtschaftswoche (Roland Tichy), Euro am Sonntag (Frank-Bernhard Werner) und Institutional Money (Hans Heuser) sowie der Leiter der Finanzzeitung des Handelsblatts (Oliver Stock), der Ressortleiter Finanzen, Wirtschaft und Immobilien der Welt-Gruppe (Jörg Eigendorf), der Leiter der ARD Börsenredaktion (Michael Best) und der Leiter der Deutschen Journalistenschule (Ulrich Brenner) an. Weitere Journalisten in der Jury sind Birgit Schamari (ehemalige Programmchefin von hr-info) und Reinhard Schlieker (ZDF heute-journal). Als Vertreter ausländischer Medien wirken Marika de Feo (Corriere della sera) und David Shirreff (The Economist) an der Auswahl der Sieger-Artikel mit. Außerdem gehören nach den djp-Regeln die Vorjahresgewinner eines 1. Preises der Jury an.

Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes Sponsors führende Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen und Hochschulen in den Themenjurs: der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Investment und Asset Management BVI (Stefan Seip), der Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management DVFA (Ralf Frank), der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Mergers & Acquisitions (Kai Lucks), der Direktor für Arbeitsmarktpolitik des Instituts zur Zukunft der Arbeit (Hilmar Schneider) sowie die Professoren Christoph Schalast (Frankfurt School of Finance & Management), Hanno Beck (Hochschule Pforzheim), Thomas Hartung (Hochschule der Bundeswehr München) und Wolfgang Römer (ehemaliger Ombudsmann für Versicherungen). Weitere Juroren sind Alexandra Krieger (Hans-Böckler-Stiftung), Kathrin Vossen (Oppenhoff & Partner) und Wolfgang Richter (DLA Piper).

*Medienkontakt: Volker Northoff, Northoff.Com Medienservice, Frankfurt/Main  
Telefon: 069 / 95 29 77-00, Telefax: 069 / 95 29 77-10, E-Mail: info@djp.de*